

Bewertungskriterien für Hausarbeiten und Examensarbeiten (die mit „*“ gekennzeichneten Punkte sind von Hauptseminarteilnehmern besonders zu beachten)

Kriterien	Teilkriterien	
1. Gesamtstruktur	sinnvoller Aufbau der Arbeit	
	Zusammenhang zwischen den Kapiteln	
	Zusammenhang zwischen Fragestellung bzw. Problemformulierung und Ergebnisteil	
	* Zusammenhang zwischen wissenschaftlichem Rahmen und Methodik	
	Lesbarkeit	
2. Wissenschaftliche Basis		
	* theoretischer Rahmen und Methodenreflexion	
	* Auseinandersetzung mit der Forschungsliteratur	
	* konkrete Darstellung der Forschungsliteratur	
	* Problematisierung der Forschungsliteratur	
	* Schwierigkeitsgrad	
3. Problemformulierung		
	Deutlichkeit der Problemstellung (Hypothesenbildung)	
	Relevanz	
	Eingrenzung	
	* Begründung der Methodenwahl	

4. Analyse		
	problemorientiertes Vorgehen	
	fachliches Analysevermögen	
	* Selbständigkeit	
5. Interpretation und Ergebnisse		
	aus der Analyse begründet	
	Argumentation	
	abschließende Zusammenfassung	
	Logik	
	beweisende Funktion des Zitierens	
6. Form der Arbeit		
	Zitiertechnik	
	* Fußnotenformulierung	
	Bibliographie	
	Orthographie	
	Zeichensetzung	
7. Sprache		
	Korrektheit	
	Klarheit	
	Stringenz	
	* terminologische Genauigkeit	

Erläuterungen und Hinweise¹

Das Internet ist kein zuverlässiges Medium wissenschaftlichen Arbeitens. Die meisten Informationen sind zu allgemein, zu ungenau oder ganz einfach falsch. Einige Teile des Internets können jedoch der Erstinformation dienen (s.u.). Damit ersetzt das Internet aber in keiner Weise die Auseinandersetzung mit der Forschungsliteratur.

Als Erstinformationen zu Fragen der Arbeit am Aufsatz bieten sich folgende Titel an:

Für die konkrete Arbeit am Aufsatz, insbesondere was die Form (Zitation, Fußnotengebrauch, Darstellung von Nachweisen usw.) betrifft:

- Georg Bangen: Die schriftliche Form germanistischer Arbeiten. Empfehlungen für die Anlage und äußere Gestaltung wissenschaftlicher Manuskripte unter besonderer Berücksichtigung der Titelangaben von Schrifttum. 3. durchges. u. erw. Aufl. Stuttgart 1964.
- Georg Rückriem, Joachim Stary, Norbert Frank: Die Technik wissenschaftlichen Arbeitens. Eine praktische Anleitung. 8. Aufl. Paderborn [u.a.] 1994.
- „Hilfe beim Abfassen einer Arbeit“ in der „Erlanger Liste“ (<http://www.erlangerliste.de/ressourc/liste.html>) unter „Institute und Institutionen“.

Bei Fragen zur Textanalyse und Interpretation:

- Hans-Dieter Gelfert: Wie interpretiert man einen Roman? Stuttgart 1993.
- Matias Martinez, Michael Scheffel: Einführung in die Erzähltheorie. 2. durchges. Aufl. München 2000.
- Jochen Vogt: Aspekte erzählender Prosa. Eine Einführung in Erzähltechnik und Romantheorie. 7. Neubearb. u. erw. Aufl. Opladen 1990.
- „Einladung zur Literaturwissenschaft“ in <http://www.uni-due.de/literaturwissenschaft-aktiv/>.
- „Fachbegriffe für den Deutschunterricht“ in der „Erlanger Liste“ (<http://www.erlangerliste.de/ressourc/liste.html>) unter „Ressourcen“, „Theorie / Terminologie“ (viele Grundbegriffe als Erstinformation).

Zur wissenschaftlichen und theoretischen Erstinformation:

- Otto F. Best: Handbuch literarischer Fachbegriffe. Definitionen und Beispiele. Überarb. u. erw. Aufl. Frankfurt/M. 1994.

- Jeremy Hawthorn: Grundbegriffe moderner Literaturtheorie. Ein Handbuch. Tübingen, Basel 1994.
- Gero von Wilpert: Sachwörterbuch der Literatur. 7. verb. u. erw. Aufl. Stuttgart 1989.
- Ansgar Nünning (Hg.): Metzler Lexikon Literatur- und Kulturtheorie. Ansätze - Personen - Grundbegriffe. Stuttgart, Weimar 1998.

Zur Erstinformation zu Autoren und Werken:

- Heinz Ludwig Arnold (Hg.): Kritisches Lexikon zur deutschsprachigen Gegenwartsliteratur. München.
- Lexikon der deutschsprachigen Gegenwartsliteratur seit 1945. Neu hg. v. Thomas Kraft. Aktualisierte Aufl. München 2003.
- Ralf Schnell: Geschichte der deutschsprachigen Literatur seit 1945. Stuttgart, Weimar 1995.
- Informationen aus dem aktuellen Literaturbetrieb finden sich außer in Tageszeitungen besonders in www.literaturkritik.de, www.derkindler.de und www.uni-bielefeld.de/lili/studium/faecher/literaturwissenschaft/links.html.

Zur Literaturrecherche und Bibliographie:

- Germanistik. Internationales Referatenorgan mit bibliographischen Hinweisen. Hg. v. Wilfried Barner (u.a.). Tübingen.
- „Karlsruher Virtueller Katalog“ (www.ubka.uni-karlsruhe.de/kvk.html)

¹ Diese Hinweise sind keine Anweisungen, sondern Hilfestellungen. Sie sind eine nur sehr begrenzte Auswahl aus einem nahezu unübersichtlichen Angebot. Vorschläge zur Verbesserung des Merkblattes sind jederzeit sehr willkommen.